



LITERATURNACHT

KULTUR IM BISTRO – SOMMER

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2019
AB 18.00 UHR, BISTRO GEÖFFNET

19.00 – 01.00 UHR
LESUNGEN, PERFORMANCES, MUSIK

UNTERSTÜTZT DURCH

Werdenberger Gemeinden:
Buchs, Gams, Grabs,
Sennwald, Sevelen, Wartau

Kanton St.Gallen
Kulturförderung

Alexander-Schmidheiny
Stiftung

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Stiftung Fürstl.
Kommerzienrat Guido Feger

LITERARISCHE FUNDSTÜCKE IM SCHLOSS

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2019

KULTUR IM BISTRO

ES LESEN UND PERFORMEN

Elsbeth Maag (Buchs)
Mathias Ospelt (Vaduz)
Angelika Overath (Sent)
Andri Perl (Chur)
Nathalie Schmid (Freienwil)
Anja Nora Schulthess mit
Martina Berther (Grabs, Zürich)
Julia Weber (Zürich)

Es sind nur Wörter und doch lösen sie ein Universum an Bildern aus. Regionales und Fremdes, literarische Fundstücke im kalten steinernen Keller oder in der gemütlichen Stube – Literatur im Schloss, bis Mitternacht. Und zum guten Ende gibt es Musik im Bistro mit der Reggae-Dancehall-Band Pitika Nation aus Buchs, Feldkirch, Basel.

MUSIKALISCHER ABSCHLUSS

Pitika Nation
(Buchs, Feldkirch, Basel)

PROGRAMM

ab 18.00 Uhr

Bistrobetrieb und Essen
mit Lyrik to go(Id) und Literaturdienst
Büchertisch der GMG-Buchhandlung

19.00 – 23.45 Uhr

Lesungen und Performances im
Schloss und im Schlosshof

24.00 Uhr

Musik im Bistro mit der
Reggae-Dancehall-Band Pitika Nation

PROGRAMM

ab 18.00 Uhr	Bistrobetrieb mit Essen, Klappstühle beziehen Elsbeth Maag – Lyrik to go(Id) Julia Weber – Literaturdienst	Schlosshof
19.00 Uhr	Begrüssung und Eröffnung Thomas Gnägi und Doris Büchel	Schlosshof
19.30 Uhr	Lesung I Nathalie Schmid Mathias Ospelt	Turmkeller Landvogtstube im 1. Stock
20.00 Uhr	Lesung II Andri Perl	Vorhalle im 2. Stock
20.40 Uhr	Lesung III Mathias Ospelt Nathalie Schmid	Landvogtstube im 1. Stock Turmkeller
21.00 Uhr	Pause mit Bistrobetrieb und Essen Julia Weber – Literaturdienst Elsbeth Maag – Lyrik to go(Id)	Schlosshof Apotheke im 1. Stock
21.30 Uhr	Lesung IV Julia Weber Angelika Overath	Vorhalle 1. Stock
22.30 Uhr	Pause mit Bistrobetrieb und Essen Elsbeth Maag – Lyrik to go(Id)	Apotheke im 1. Stock
23.00 Uhr	Lesung V (Musik- und Text-Performance) Anja Nora Schulthess und Martina Berther	Palaskeller
ca. 24.00 Uhr	Konzert Pitika Nation	Bistro

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN



ELSBETH MAAG

«Die Steine seien gleichzusetzen den Wellen», «unter der Steinhaut», «das Brombeerblau ist zurück» oder «Pappeln rennen durchs Tal» – so heissen einige der Gedichtbände der Buchser Lyrikerin Elsbeth Maag. Zahlreiche Ausstellungen und Kooperationen mit anderen Kunstschaffenden, zum Beispiel aus den Sparten Musik, Malerei, Fotografie. Es entstanden Kunstmappen mit Texten zu Lithografien des Kunstmalers Josef Ebnöther, Vertonungen wie «Novembrig», Mundart-Texte über Leben und Tod oder Gedichte zu Media Vita, eine Messe für Niklaus Meienberg, beides Werke des Komponisten Peter Roth, oder «Lyrik trifft Fotografie» mit Sepp Köppel. Maag lieferte ausserdem verschiedene Beiträge zu Kunst am Bau, zum Beispiel die prägnanten Sätze zu den 15 Kreuzwegstationen in der katholischen Kirche Balgach. Erwähnenswert sind auch die Sprüche auf den Abfallkübeln an der Buchser Bahnhofstrasse. 2001 wurde Elsbeth Maag mit dem Anerkennungspreis der Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg und 2004 mit dem Feldkircher Lyrikpreis ausgezeichnet. 2018 wurde ihr der Anerkennungspreis durch die St.Gallische Kulturstiftung verliehen.

Lyrik to go(ld)

Sie betreten eine Apotheke. Sie sind hier goldrichtig. Sie erhalten das Heilmittel Poesie. Sie gesunden, wenn Sie sich darauf einlassen.



JULIA WEBER

Julia Weber wurde 1983 in Moshi (Tansania) geboren. 1985 kehrte sie mit ihrer Familie nach Zürich zurück. Nach Berufslehre und Matura studierte sie 2009 bis 2012 literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. 2012 hat sie den Literaturdienst gegründet, was bedeutet, dass sie unterschiedliche Anlässe besucht, sich in eine Ecke setzt und schreibt – Porträts, Dokumentationen, Geschichten – sofort, vor Ort, mit ihrer Schreibmaschine, schön. 2018 wurde die Zürcher Autorin mit der Alfred-Döblin-Medaille ausgezeichnet. Die Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz ehrte damit Webers bisherige literarische Arbeiten, insbesondere ihren Roman «Immer ist alles schön», mit dem sie 2017 auch für den Schweizer Buchpreis nominiert wurde. Julia Weber ist Mitbegründerin der Kunstaktionsgruppe «Literatur für das, was passiert». Sie lebt mit ihrem Mann und ihrem Kind in Zürich.

Das Schreiben ist mein Zustand.

Ich schaue, ich schreibe über das, was ich sehe, über den Geruch, die Stimmung und was in meinem Kopf damit passiert. Vielleicht geht ein Mensch, als gehe er unter Wasser. Vielleicht wird es nach Poesie riechen. Vielleicht bleibt die Stimmung an mir kleben.

Der Liechtensteiner Autor, Kabarettist und Veranstalter Mathias Ospelt schreibt seit 1994 Kabarettprogramme, Theaterstücke, Festspiele und Musical-Libretti. Daneben brachte er zahlreiche Bücher heraus, zuletzt «Wege. Gänge.» (Kurzgeschichten) und «Am Ottokar sis Zäptr», eine in liechtensteinische Dialekte übertragene Fassung von Hergés Comic-Klassiker «Le Sceptre d'Ottokar». Seit 1996 organisiert er gemeinsam mit Hansjörg Quaderer die Liechtensteiner Literaturtage, 2003 gründete er mit Freunden das Kleintheater Schloßlekkeller in Vaduz. Mathias Ospelt ist Präsident des P.E.N.-Clubs Liechtenstein. Er lebt in Vaduz.



MATHIAS OSPELT

Geld und Gold.

Es hat in Liechtenstein schon immer eine grosse Rolle gespielt. Diejenigen, die keins hatten, wollten beides und diejenigen, die schon hatten, wollten noch mehr davon. Mathias Ospelt liest dazu aus seinem Schatz an neugeschriebenen Sagen.

Soeben erschien der neueste Gedichtband «Gletscherstück» der Lyrikerin Nathalie Schmid. In vier Kapiteln setzt sich die Aargauer Autorin auf unterschiedlichsten Ebenen mit der Rolle und Existenz der Frau auseinander. In ihren Gedichten komme ein Anflug von Zerrissenheit zur Sprache, aus denen eine wahrlich nicht sentimentale, sondern vielmehr ungekünstelte Innigkeit spreche, leicht geritzt von den scharfen Kanten verschiedenster Ängste und Hoffnungen, schrieb Timo Brandt in einer Rezension. Nathalie Schmid hat zwei weitere Gedichtbände veröffentlicht, in Zeitschriften und Anthologien publiziert und diverse Preise gewonnen sowie 2017 ein Aufenthaltsstipendium in London von Landis & Gyr absolviert.



NATHALIE SCHMID

Ich denke an Goldklee / den wir früher für Mutter zu Strässen / banden. Wir glaubten es sei ihre Lieblingsblume / dabei war es nur ein leuchtendes Kraut / am Rande der Strasse.

Nathalie Schmid liest aus ihrem neuen Gedichtband «Gletscherstück».

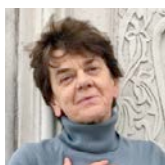


ANDRI PERL

Andri Perl aus Chur ist Rapper bei «Breitbild» und Autor der Romane «Die fünfte, letzte und wichtigste Reiserregel» (2010) sowie «Die Luke» (2013). Perl ist Träger des Bündner Literaturpreises 2019, die Auszeichnung erhielt er in Anerkennung seiner vielseitigen Aktivitäten als Autor von Romanen, Erzählungen und Lyrik sowie als Dramaturg, Rapper und Kolumnist. Perl hat an der Universität Zürich Germanistik und Kunstgeschichte studiert und ein Masterstudium in Dramaturgie an der Zürcher Hochschule der Künste absolviert.

**Ama See bima Baum ama Stei, wo nid lacht.
Dött liggt aswo no z Gold vum Giuseppe Ginestra.
Das wüssend dr Pitt und d Riccarda.**

Andri Perl erzählt vom Rauschgold und vom Goldrausch. Auf Khurerdeutsch.



ANGELIKA OVERATH

Nebst ihren Klassikern «Alle Farben des Schnees», «Senter Tagebuch», «Flughafenfische», «Nahe Tage», «Sie dreht sich um» oder zuletzt «Ein Winter in Istanbul» hat Angelika Overath zahlreiche weitere Bücher, Reportagen und Essays veröffentlicht. Dafür wurde sie mit verschiedenen Stipendien und Preisen bedacht, darunter auch dem Egon-Erwin-Kisch-Preis für literarische Reportagen (2006) und dem Ernst-Willner-Preis beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb (2006). Angelika Overath studierte Germanistik, Geschichte und Italianistik an der Universität Tübingen und promovierte mit einer Arbeit über die Farbe Blau in der modernen Lyrik. Overath lebt seit 2007 mit ihrer Familie in Sent.

Angelika Overath liest aus einem sinnlichen, intensiven Buch in dem sich der Glanz über dem Goldenen Horn mit den Goldmosaiken der byzantinischen Kirchen mischt.

Im Dezember 2016 erschien ihr Lyrikdebüt «worthülsen luftlettern dreck», derzeit arbeitet sie an einem Buch über die Bewegungszeitungen der Zürcher Achtziger Bewegung, das 2020 im Limmat Verlag erscheinen wird und konzipiert ein Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt im Hinblick auf die «40 Jahre Züri brännt». 2015 erwarb Anja Nora Schulthess den Bachelor of Arts in Philosophie, 2018 den Master of Arts in Kulturanalyse und Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Nach ihrer Tätigkeit als Literaturwissenschaftlerin an der Universität Zürich arbeitet sie gegenwärtig für den Verlag Nagel & Kimche und als freischaffende Autorin und Performerin. Sie lebt mit ihrer Tochter in Zürich.



ANJA NORA SCHULTHESS

MARTINA BERTHER gehört zu den vielseitigsten E-Bassistinnen der Schweizer Musikszene. Ihr Klangspektrum reicht von Popmusik über Experimental bis hin zu freier Improvisation. Wegmarken bildeten u.a. Ester Poly, Aul, Sophie Hunger, Weird Beard, True, Ursina, Breitbild und Gimma. Ebenfalls ist sie solo als Frida Stroom unterwegs. Nach ihrem Abschluss an der Musikhochschule Luzern zog es die gebürtige Bündnerin nach Zürich, wo sie seither lebt.



MARTINA BERTHER

Text-Sound-Performance.

Eine Text-Sound-Performance von Anja Nora Schulthess (Text und Stimme) und Martina Berther (E-Bass). Vom kryptischen Gedicht zum Klagelied; vom Verstummen zum Expressiven; vom Beat zum Schrei und zurück zum Schweigen.

Den Abschluss des Abends machen Rhythmen des Spätsommers. Für die Gruppe «Pitika Nation» fusionierten nicht nur Reggae, Dancehall, Rock und Pop, sondern auch die Vorarlbergerin Tinà-Maria Grundner, der Rheintaler Philipp Köppel und der Basler-Import aus Tansania, Mr. Kamanzi alias Phantom Ranks. Sie vereinen auf kreative Weise Reggae, Dancehall, Hip-Hop, Rock und Pop.



PITIKA NATION